



Der Schulsieger des Vorlesewettbewerbs der Wilhelm-von-Oranien-Schule mit den anderen Klassensiegern: Paula Waldschmidt, Eileen Hoffmann, Bella Steubing, Dustin Stratmann, Organisatorin Uta Sippel und Daniel Jelas (v.li.). (Foto: privat)

# Daniel Jelas überzeugte die Jury am besten

## Vorlesewettbewerb am Gymnasium

Dillenburg (s). Wer meint, Jungen würden nicht lesen, wurde eines Besseren belehrt, denn Daniel Jelas gewann den diesjährigen Vorlesewettbewerb an der Wilhelm-von-Oranien-Schule. Nachdem in den fünf Klassen der Jahrgangsstufe 6 der jeweils beste Vorleser gefunden war, qualifizierten sich für die Endausscheidung drei Mädchen und zwei Jungen: Neben Daniel (6a), Paula Waldschmidt (6b), Eileen Hoffmann (6c), Bella Steubing (6d) und Dustin Stratmann (6e).

Sie mussten innerhalb von fünf Minuten der fachkundigen Jury, die sich aus den Deutschlehrern der Klassen und der Bibliothekarin zusammensetzte, kurze Informationen über ein Buch nach eigener Wahl geben und einen Ausschnitt vorlesen. Dabei wur-

den das Textverständnis, Lesetechnik und Textgestaltung beurteilt.

Die ausgewählten Bücher waren „Tim & Stuppi“ von Alex Irvine, „Der Ritt nach Narnia“ von C. S. Lewis, „Eine Tüte grüner Wind“ von Gesine Schulz und „Hier kommt Lola“ von Isabel Abedi. Auch „Harry Potter und der Stein der Weisen“ von Joanne K. Rowling durfte nicht fehlen.

Im zweiten Teil des Wettbewerbs war ein fremder Text aus „Weit weg nach Hause“ von Ute Wegmann vorzulesen. Hier wurde allein auf Lesetechnik und Textgestaltung geachtet. Zum Schulsieger kürte die Jury Daniel Jelas. Er hatte es am besten verstanden, die Textpassage souverän zu präsentieren und in Beziehung zur Gesamthandlung des Romans zu stellen.